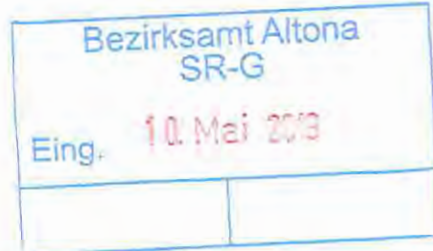




nicht-öffentlich

20



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Altona  
Fachamt Sozialraummanagement  
Platz der Republik 1  
22765 Hamburg

Hamburg, 29. April 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt finden Sie unsere **Antragsunterlagen auf Bewilligung einer Zuwendung** für die Druckkosten der Osdorfer Chronik (Neuaufgabe).

### Dürfen wir uns Ihnen zunächst kurz vorstellen?

Der Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V. wurde in seiner heutigen Form 1960 gegründet und hat derzeit fast 600 Mitglieder. Wir setzen uns für die Förderung des kulturellen, gesellschaftlichen und kommunalen Lebens in Osdorf ein, pflegen die Tradition und fördern einen Meinungsaustausch unter unseren Mitgliedern und mit örtlichen Vereinen und Lokalpolitikern.

Unser Anliegen ist es auch, den Menschen vor Ort Angebote zu machen, damit sich niemand in Osdorf allein oder einsam fühlen muss. Dazu gehören z.B. regelmäßige Ausfahrten, Seniorennachmittage, naturkundliche Wanderungen, Spiele- und plattdeutsche Nachmittage, Geburtstagsbesuche betagter Mitglieder, Erntedankfest und für Familien und Kinder jährlich einen Flohmarkt, Kinderfest und Laternenumzug. Mit den örtlichen Vereinen und Institutionen sowie Politikern pflegen wir einen regelmäßigen Gedankenaustausch bei einem „Gespräch zwischen den Jahren“.

Wir finanzieren alles aus eigenen Mitteln und sind alle, auch im Vorstand des Vereins, ausschließlich ehrenamtlich tätig. Mit etwaigen Überschüssen, die wir erwirtschaften, unterstützen wir die Elisabeth Gätgens Stiftung und damit auch den Erhalt des Kulturzentrums Heidbarghof in Osdorf, wir unterstützen örtliche Sportvereine und die Freiwillige Feuerwehr Osdorf regelmäßig mit Spenden.

Der/die Antragstellende	Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.		
Ansprechpartner*in	Astrid Brockmann	Geburtsdatum <small>(nur bei Privatpersonen)</small>	26.03.1953
Telefon	0177 1983724	Vereins-/Handelsregister-Nr. <small>(nicht bei Privatpersonen)</small>	VR 9817
Anschrift	Entenweg 23, 22549 Hamburg		
E-Mailadresse	astrid@brockmann-hamburg.de		

Kontoinh.*in	BHW Osdorf e.V.
Bankinstitut	HASPA
IBAN	DE36200505501051211470

Bezirksamt Hamburg-Altona  
 Fachamt Sozialraummanagement  
 Finanzplanung - A/SR-2 -  
 Platz der Republik 1  
 22765 Hamburg



Antrag auf Zuwendung für die Zeit vom 5/2019 bis 12/2019

Hiermit beantragen wir eine Zuwendung aus:

Mittel der Kulturförderung

und bitten um Überweisung auf das o.a. Konto.

1.	Name/Arbeitstitel des <b>Projektes</b> (Nähere Beschreibung der Maßnahme bei Bedarf bitte extra beifügen - siehe Hinweise am Ende.):  Nachdruck Osdorfer Chronik	
2.	<b>Kostenplan</b> (Ein detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan ist bei Bedarf als Anlage beizufügen.)	
	<b>EURO</b>	
A.1	Personalausgaben (*)	./.
A.2	Sachausgaben - gesamt	6.055,13
A.3	Sonstige Ausgaben - gesamt	./.
A.4	<b>Summe der Ausgaben (A.1 bis A.3)</b>	<b>6.055,13</b>
B.1	Vorhandene Eigenmittel (feststehend)	./.
B.2	Einnahmen <span style="float: right;">Spende des SoVD</span>	500,00
B.3	Drittmittel	./.
B.4	<b>Summe der Einnahmen und Eigenmittel (B.1 bis B.3)</b>	<b>500,00</b>
C	Fehlbedarf (A4 minus B4)	5.555,13
D	<b>Beantragte Zuwendungshöhe</b>	<b>5.555,13</b>
E	Differenz (C minus D)	€ 0

(\*) siehe Seite 2



(\*) wenn beantragt, bitte beachten:

### Besserstellungsverbot

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-P)?

ja  nein

Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt? Wenn ja, welcher Tarifvertrag?

ja  nein

Werden die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfangenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

ja  nein

Der gesetzlich vorgeschriebene Mindestlohn wird beachtet.

Bei der Angabe zu Honorarkosten (im Kosten- und Finanzierungsplan) sind unbedingt die benötigte Stundenzahl sowie der Stundensatz darzustellen.

Es wird versichert, dass für denselben Zweck oder einem mit ihm verbundenen Zuwendungszweck (bei dieser oder) anderen Stellen keine weiteren Zuwendungen beantragt wurden bzw. werden. Darüber hinaus wird versichert, dass bisher keine Zuwendungen von dritter (oder dieser) Stelle bereits bewilligt oder in Aussicht gestellt sind. Einnahmen über weitere Zuwendungen werden mit Benennung der zuwendungsgebenden Stelle im Fachamt Sozialraummanagement angezeigt.

Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die/der Antragstellende selbst oder sie/er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt?

ja  nein

Wenn ja, welche sind das? Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

Sind der/dem Antragstellenden für denselben Zweck bereits früher Zuwendungen gewährt worden?

ja  nein

Wenn ja, Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung, der bewilligenden Stelle und der Höhe der Zuwendungen:

Wurden frühere Anträge für denselben Zweck abgelehnt?

ja  nein

Wenn ja, bitte begründen:

Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

ja  nein

Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG?  
Wenn ja, sind die sich daraus ergebenden Vorteile besonders auszuweisen und von den Ausgaben abzusetzen.

ja  nein

Ist die Durchführung des Projektes ohne Zuwendung möglich? Wenn nein, bitte begründen:

ja  nein

siehe Anschreiben

Ich erkläre/Wir erklären, dass alle bisher bewilligten öffentlichen Mittel ordnungsgemäß abgerechnet worden sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Mir/Uns ist ferner bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten zur Ermittlung und Überprüfung der Höhe der Zuwendung und der Einhaltung des Besserstellungsverbot es erforderlich ist – vgl. Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe e und Absatz 3 Satz 1 Buchstabe b Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 4 Hamburgisches Datenschutzgesetz (HmbDSG).

Mir/Uns sind die Inhalte des in diesem Zusammenhang übermittelten bzw. im Internet zur Verfügung gestellten Informationsschreibens nach Art. 13 DSGVO bekannt. Ich habe/Wir haben ggf. das mir/uns übermittelte Informationsschreiben zur Erhebung von Daten bei Dritten nach Artikel 14 DSGVO an die betroffenen Beschäftigten weitergeleitet.

Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige/n den Empfang eines Abdruckes der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P). Ich/Wir versichere/versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.



**Hinweis zur Projekt- bzw. Zweckbeschreibung**

Alle Anträge werden auf der Basis einer bei Bedarf zusätzlich eingereichten Projektbeschreibung geprüft. Diese legt den Zweck der Mittelverwendung ggf. unter Angabe von Zielgruppe(n) (auch Anzahl der Nutzer\*innen), des Zieles, der Methoden und weiteren Rahmenbedingungen (bspw. Wochentag/Tag, Dauer, Uhrzeit von Beginn und Ende der Veranstaltung/Maßnahme, Ort, Aktivität der geplanten regelmäßigen bzw. einmaligen Veranstaltung/Maßnahme usw.) fest und berücksichtigt Vorgaben ggf. vorhandener Global- und/oder Förderrichtlinien.

Weitere Fragen können ggf. relevant sein: Planen Sie zusätzliche projektbezogene Aktivitäten (Details zur Vorbereitungszeit, Kooperationspartner\*innen, etc.)? Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)? Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer\*innen zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

Diese Projektbeschreibung kann ein formloses, jedoch rechtsverbindlich unterschriebenes Anschreiben sein.

**Hinweis zu Beschaffungen bzw. Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen**

Als Nachweis für eine wirtschaftliche und sparsame Verwendung der Zuwendung sind vergleichbare Kostenvoranschläge konkurrierender Unternehmen einzuholen. Daher sind bei einem Auftragswert über 1000,00 € (netto) mit dem Antrag drei Kostenvoranschläge einzureichen.

29.4.2019



Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift der/des Antragstellenden

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

Astrid Brockmann

Entenweg 23

22549 Hamburg



Bürger- und Heimatverein

**Anlagen:**

- ANBest-P (zum Verbleib)
- Informationsschreiben nach Artikel 13 und 14 DSGVO (zum Verbleib)
- Anlage A (Kosten- und Finanzierungsplan, wenn Seite eins nicht ausreicht.)
- Erklärung zur Buchführung
- ggf. Personalbögen für Mitarbeiter\*Innen (bei beantragten Personalkosten)
- Liste der Vertretungsberechtigten (juristische Personen)
- Ausweiskopie bei Erstantragstellern, wenn der Ausweis nicht persönlich vorgelegt wird (natürliche Personen).
- ggf. Projekt- bzw. Zweckbeschreibung

Im letzten Jahr haben wir die Feierlichkeiten zur 750-Jahrfeier Osdorfs ausgerichtet. Dazu haben wir jahrelang Mitgliedsbeiträge und Spenden gesammelt und angespart. Für das große Festzelt bekamen wir einen Zuschuss vom Bezirk. So konnten wir für alle Bürger einen freien Eintritt zu den Feierlichkeiten gewährleisten.

Aus den angesparten Mitteln haben wir ebenfalls die Osdorfer Chronik, die erstmals 1968 erschien, neu aufgelegt. Hier kann man detailliert nachlesen, wie sich das Bauerndorf Osdorf zum einem Großstadtstadtteil entwickelte, welche Vereine das Leben im Stadtteil prägten und auch heute noch prägen, wie die Entwicklung der Osdorfer Schulen bis heute verlief, welche Persönlichkeiten für Osdorf wichtig waren und Vieles mehr. Zahlreiche, auch historische Fotos vervollständigen die Chronik.

Zur Erstellung waren enorme Recherche-, Text- und Digitalisierungsarbeiten nötig, die von ehrenamtlichen Mitarbeitern geleistet wurden.

Da wir alles aus eigenen Mitteln finanziert haben und kein finanzielles Risiko eingehen wollten, ließen wir eine Auflage von nur 500 Stück drucken und verkauften sie unter Herstellungskosten, damit sich auch Menschen mit weniger gutem Einkommen eine Chronik leisten konnten. Die Nachfrage war derart groß, dass die Chroniken schnell ausverkauft waren und wir deshalb einen Neudruck planen. Dazu legen wir Ihnen drei Angebote vor. Wir haben uns für das günstigste entschieden mit einem einfachen Einband. So können wir auch eine Neuauflage wieder preisgünstig anbieten.

Vom Sozialverband Deutschland/Ortsverband Lurup-Osdorf haben wir dankenswerterweise eine Spende über 500 € zur Finanzierung einer Neuauflage der Chronik erhalten.

### **Begründung der Finanzlage**

Hiermit möchten wir Ihnen darlegen, warum wir um eine Zuwendung für die Druckkosten der Osdorfer Chronik (Neuauflage) bitten.

Bei der ersten Auflage der Chronik 2018 haben wir als Verein im Rahmen der 750-Jahrfeier ein Minus von ca. 6.800 € gemacht; damit konnten wir einen Verkaufspreis von 15,00 € einhalten und somit allen Bürgern Osdorfs den Kauf der Chronik ermöglichen.

Die uns für das laufende Jahr zur Verfügung stehen Gelder benötigen wir für den „laufenden Betrieb“, d.h. für den Druck und Versand unseres Vereinsblatts und für diverse Veranstaltungen, die wir unseren Mitgliedern größtenteils kostenlos anbieten.

Die neue Chronik sollte auch nicht mehr als 15 € kosten, damit wir finanziell schlechter gestellte Mitbürger nicht vom Erwerb einer Chronik ausschließen.



Daher ist es uns nicht möglich, ohne einen Zuschuss der Kulturförderung die Chronik neu aufzulegen. Das wäre sehr bedauerlich, denn wir haben bereits viele Nachfragen nach einer Neuauflage.

Wir würden einen Zuwendungszeitraum bis Ende des Jahres, 31.12.2019, benötigen.

Über eine wohlwollende Entscheidung Ihres Gremiums würden wir uns ausgesprochen freuen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen



Vorstandsvorsitzende  
Bürger- und Heimatverein Osdorf

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.  
c/o Astrid Brockmann  
Entenweg 23  
22549 Hamburg  
Tel. 0177 1983724  
[astrid@brockmann-hamburg.de](mailto:astrid@brockmann-hamburg.de)  
[www.buergerverein-osdorf.de](http://www.buergerverein-osdorf.de)



VERLAG

SATZ

DRUCK

KALENDER

Soeth-Verlag Ltd. – Markt 5 – 21509 Glinde

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.  
Astrid Brockmann  
Entenweg 23  
22549 Hamburg

Soeth-Verlag Ltd.  
Markt 5  
21509 Glinde

Tel.: 040 – 18 98 25 65  
Fax: 040 – 18 98 25 66  
Email: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)  
[www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

Glinde, 2.4.2019

#### Osdorf Angebot Nachdruck Chronik

##### Ausführung

Broschüre mit Umschlag  
Endformat 210 x 210 mm

##### INHALT

Seitenanzahl 336 Seiten

Farbigkeit 4/4-farbig Euroskala

Material 135 g/m<sup>2</sup> Bilderdruckpapier matt

##### UMSCHLAG

Seitenanzahl 4 Seiten

Farbigkeit 4/4-farbig Euroskala

Material 300 g/m<sup>2</sup> Bilderdruckpapier matt

##### WEITERVERARBEITUNG

Bindungstyp Klebebindung

Veredelung Cellophanierung Veredelungseffekt Soft Touch Veredelungsseite Vorderseite

##### LIEFERUNG

Standard bis zu 15 Werktage

##### Sonderleistung

Einkleben Dreiecksglasche mit drei Plänen (90 g/m<sup>2</sup> Bilderdruckpapier matt)

Preise: 200 Ex. 4686,00 €, 300 Ex. 5318,00 €

##### Sonderleistung

Einkleben Dreiecksglasche mit drei Plänen (Pergamentpapier)

Preise: 200 Ex. 5379,00 €, 300 Ex. 5659,00 €

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 7 % MwSt.

Mit freundlichen Grüßen

Bankverbindung  
Commerzbank AG  
IBAN: DE19 2004 0000 0564 0750 00  
BIC: COBA DE FF XXX

Finanzamt Stormarn  
St.-Nr.: 30 293 56859  
Umsatzsteuer-ID-Nr.:  
DE253091330

Geschäftsführerin  
Nicole Freitag  
Amtsgericht Lübeck  
HRB 7792 HL

69 Great Hampton Street  
B18 6EW Birmingham  
Registered In England und Wales  
Company Nr.: 5917441